

Die Symbole im Gotteskoffer

Konzeption: Angela Kunze-Beiküfner

Der Grundsatz „Einen Gott, den es gibt, gibt es nicht!“ (D. Bonhoeffer) kann beim Auspacken des Koffers und bei der Auseinandersetzung mit Gottesbildern immer zuerst in den Blick genommen werden - dafür wird ein leerer Bilderrahmen in die Mitte gelegt und aus Ex 20, 2a und 4a zitiert: Ich bin JHWH, dein Gott. Du sollst Dir kein Gottesbild machen. Die folgenden Symbole sind eine Auswahl - und jedes Symbol ist mehrdeutig. Die hier zugeordneten Gegenstände können selbstverständlich auch durch andere ersetzt werden. Ziel ist, die persönlichen Gotteskonzeptionen zu reflektieren und sich einen eigenen "Gotteskoffer" zu packen.

Wer ist Gott?

1. Du sollst Dir kein Bildnis anfertigen. Ex 20, 2a (leerer Rahmen)
2. Gottes Geist [Wind, Hauch] hat mich gemacht, sein Atem hat mir das Leben gegeben. Hiob 33, 4 (ein Fächer)
3. Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde. Ps 104 (eine Schöpfkelle)
4. Gott ein Vater aller. Eph 4,6 (eine Mann mit Kind Figur)
5. Gott, wie eine Mutter. Jes 66,13 (eine Frau mit Kind Figur)
6. Der Herr ist mein Hirte. Ps 23,1 (eine Hirtenfigur)
7. Der Herr ist König. Ps 93, 1 (eine Königsfigur)
8. Gott ist ein gerechter Richter! Ps 7,12a (eine Waage)
9. Ich bin der Herr, dein Arzt. Gen 15, 26 (ein Stethoskop)
10. Der Herr ist ein Krieger, JHWH ist sein Name. Ex 15 (ein Schwert)
11. Gott, der Retter und Nothelfer. Dan 6,28 (ein Rettungsring)
12. Wer ist ein Lehrer wie Gott? Hiob 36, 22 (eine Tafel)
13. Heilig, heilig, heilig ist Gott Jes 6,3 (goldenes Rundtuch)
14. Gott im Wort: Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Joh 1,1 (eine Schriftrolle)

Wie ist Gott?

15. Gott ist Liebe, 1. Joh 4,16a (Herz).
16. Gott ist groß und unbegreiflich, Psalm 36, 26 (Fragezeichen)
17. Wahrhaftig, du bist ein verborgener Gott. Jes 45,15a (schwarzes Tuch)
18. Gott, du bist wie eine Henne, die ihre Küken beschützt. Ps, 91, 4 (Henne)
19. Gott, du bist wie ein junger Löwe. Hosea 5,14 (Löwe)
20. Gott ist wie eine Bäarin, der die Kinder genommen sind. Hosea 13,8
21. Gott, der Herr, ist Sonne. Ps 84,12 (eine Sonne)
22. Du Herr bleibst ewiglich. Ps 102,13 (ein goldener Ring)
23. Deine Hände haben mich geformt und gemacht. Psalm 119, 73 (eine Hand).
24. Der Herr ist mein Licht. Ps 27, 1 (eine Kerze)
25. Bei dir ist die Quelle des Lebens. Ps 36, 10a (ein Brunnen)
26. Herr, du mein Fels. Ps 18, 3
27. Herr, Du meine Burg. Ps 94, 22 (eine Burg)

28. Alle, die ihr den Herrn fürchtet, vertraut auf den Herrn! Er ist für euch Helfer und Schild. Ps 115, 11 (ein Schild)
29. Herr, (...) du beschirmt mein Haupt am Tag des Kampfes. Ps 140, 8 (ein Schirm)
30. Der Herr ist ein Hüter, der Herr gibt dir Schatten. Ps 121,5 (ein Hut)
31. Im Schatten deiner Flügel finde ich Zuflucht. Ps 57, 2 (ein Flügel)
32. Wie ein Adler ... breitete der Herr seine Fittiche aus und nahm sein Volk und trug es auf Flügeln. Dtn 32,11 (ein Adler)
33. Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde Gen 1, 26a (ein Spiegel)

Wo ist Gott?

34. Gott ist im Himmel. Ps 115, 13 (ein blaues Tuch mit Sternen)
35. Ich werde bleiben im Hause Gottes immerdar. Psalm 23,6 (ein Haus)
36. Wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. 1. Joh 4,16b (ein Herz)
37. In Gott leben wir, in ihm bewegen wir uns, in ihm sind wir. Apg 17, 28 (eine Plastekugel)
38. ...

Zur Arbeit mit dem Gotteskoffer: Ein Vorschlag

Konzeption: Angela Kunze-Beiküfner

1. Den leeren Bilderrahmen und die laminierten Bibelverse extra legen.
2. Die Tln. sitzen im Stuhlkreis. Ein weißes Rundtuch wird in der Mitte gemeinsam entfaltet. Der Koffer wird in die Mitte des Tuchs gestellt. Welche Assoziationen fallen den Tln. dazu ein? Gespräch
3. Die Tln. holen nehmen sich je einen Gegenstand heraus.
4. Alle stellen ihre Gegenstände den anderen vor und verbinden dies mit einer kleinen Erzählung/Erklärung
Z.B. Der Stein erinnert mich daran... Oder: Ich habe die Sonne genommen, weil...
5. Impuls: Jeder Gegenstand kann auch zu einem Symbol werden. Wofür können die Gegenstände, die die Tln. in den Händen halten, ein Symbol sein? Worauf könnten sie hinweisen? Alle Gegenstände einzeln von ihren Besitzern auf ihre symbolische Bedeutung hin beleuchtet, dazu wird der jeweilige Gegenstand auf das weiße Rundtuch gelegt/gestellt. Die Mitte bleibt dabei frei!!! Wichtig- es gibt hier kein richtig und falsch, diese Deutungen sind sehr subjektiv und jeder Gegenstand ist als Symbol mehrdeutig! Gespräch dazu.
6. Impuls: Alle Gegenstände können auch ein Symbole für ein und dasselbe sein! Worum könnte es sich handeln?
7. Impuls: Alle Gegenstände können ein Symbol für Gott sein. In der Bibel wird in vielfältiger Bildersprache von Gott gesprochen. Das Bilderbot „Du sollst dir kein Bildnis machen“ bedeutet: Du kannst von Gott nicht ein Bild anfertigen und sagen: So ist Gott. Gott ist immer noch anders und mehr, er ist unverfügbar (den leeren Rahmen in die Mitte legen). Die Symbole sind biblische Sprachbilder zu Gott. Gerade ihre Vielfalt zeigt, dass wir Gott nicht nur ein Bild pressen können.
8. Austeilen der laminierten Bibelverse. Gemeinsam wird Symbol für Symbol der passende Gegenstand gesucht. Die Symbole sind nicht immer eindeutig! Leitfaden für die Leitung ist die Liste der Symbole zum Gotteskoffer.
9. Wenn jedes Symbol einen Bibelvers hat, regt die Leitung die Tln. dazu an, Herzen und dunklen Steine den Symbolen zuzuordnen: Alte können zu den Gottesbildern, die ihnen wichtig und lieb sind, Herzen legen und zu Gottesbildern, die sie als belastend und schwierig empfinden, Steine.
10. Das Gesamtbild wird betrachtet. Gespräch darüber. Weiterer Gesprächsimpuls für Erwachsene: Welche Gottesvorstellung hatte ich als Kind. Woran kann ich mich erinnern? Was hat mein Gottesbild verändert?